

EIN Beruf fürs ganze Leben?

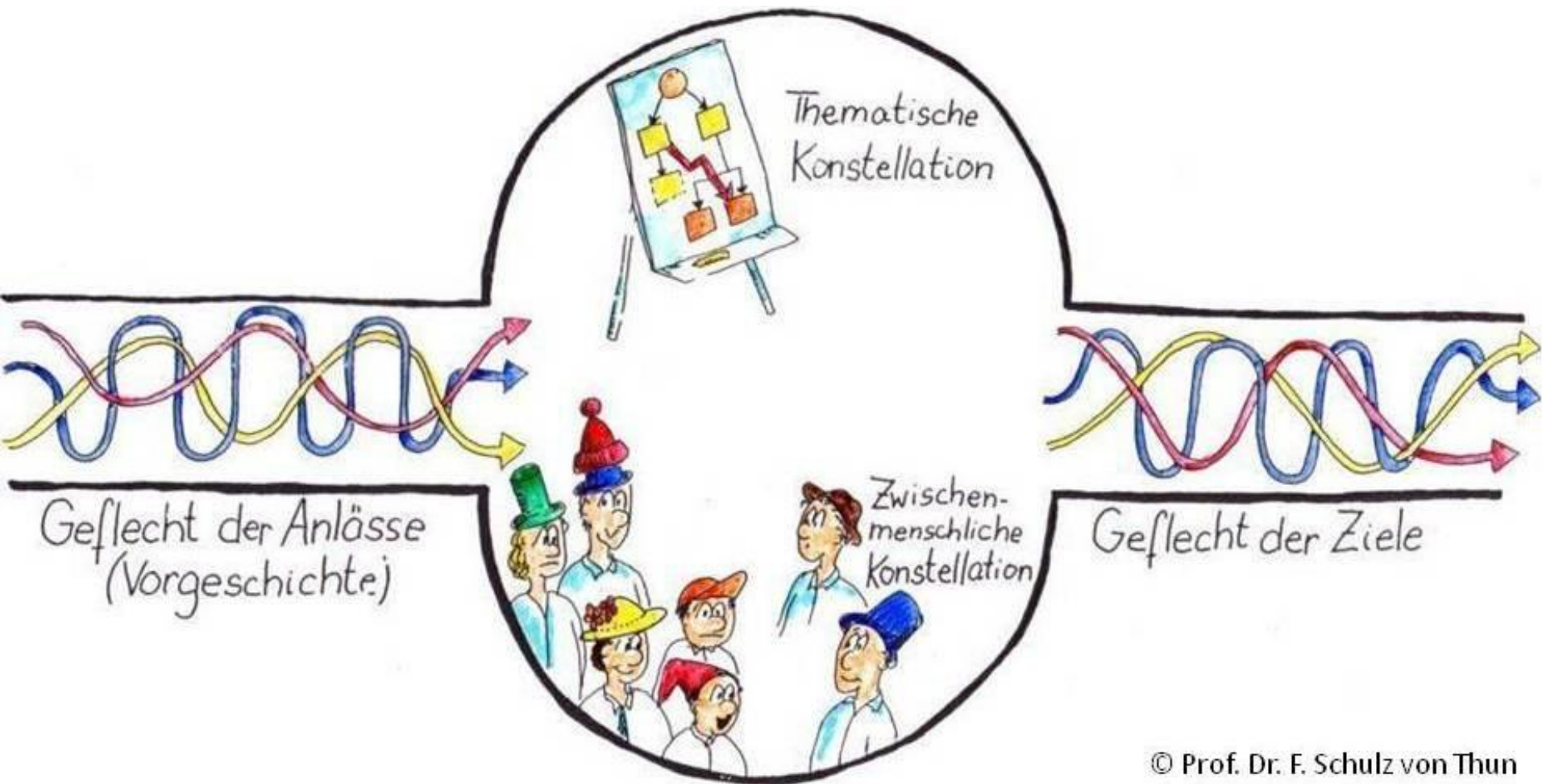
Von der Mathematisch-technischen Softwareentwicklerin zur
Kommunikationspsychologin und Business-Coach

Nicola Sturm, Düsseldorf
Kommunikationspsychologin (FH)
Master-Coach und Trainerin (Business zertifiziert)

für

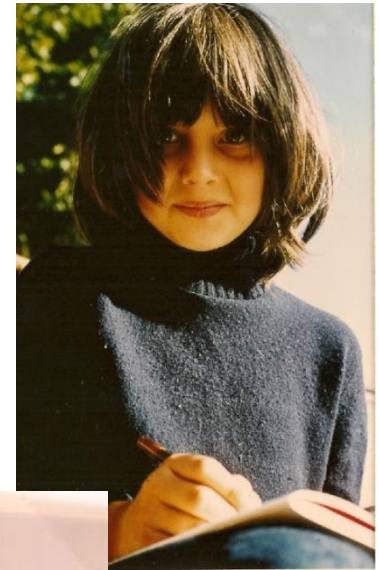
ANNETTE-VON-DROSTE-HÜLSHOFF-GYMNASIUM
Der Tradition verbunden, der Zukunft verpflichtet.





© Prof. Dr. F. Schulz von Thun

Was will ich mal werden?



Tüfteln, tippen, programmieren



an der RWTH Aachen

3 Jahre Ausbildung zur

Mathematisch-technischen Softwareentwicklerin

kurz „**MATSE**“:

- **Hauptaufgabe ist die Konzeption, Realisierung und Wartung von Softwaresystemen auf Basis mathematischer Modelle.**
- Entwerfen und programmieren: Software für die unterschiedlichsten Zwecke
- Erstellen: Internetseiten und Datenbankanwendungen
- Fit sein in vielen Programmiersprachen
- Basis all ihrer Arbeit sind mathematische Modelle

Arbeitsgebiet

- Betriebe unterschiedlicher Größe und Art (z.B. Wirtschaftsunternehmen, Forschungseinrichtungen, Rechenzentren und Hochschulen)

Ausbildung und danach?

- Veränderte äußere Umstände
- Eigener Wunsch nach Veränderung
- Neue Lebensphasen
- Frage nach dem Sinn
- ...

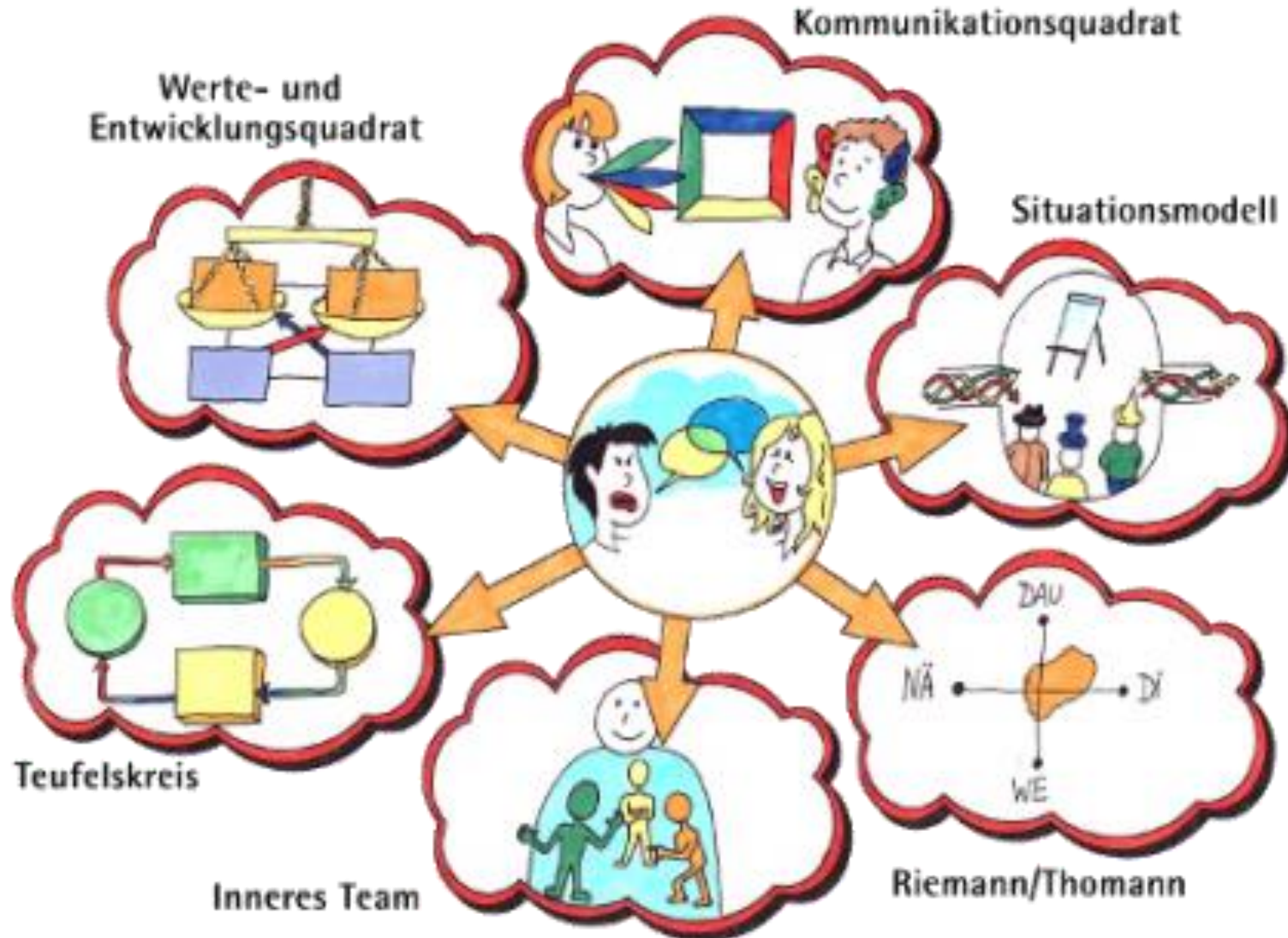
Kommunikationspsychologie

- ... untersucht verschiedene Formen der **zwischenmenschlichen Kommunikation** mit den Methoden der **Psychologie**.
- Ein bekanntes Forschungs- und Anwendungsgebiet ist die **Führungspsychologie**.

Kommunikation aus psychologischer Sicht:

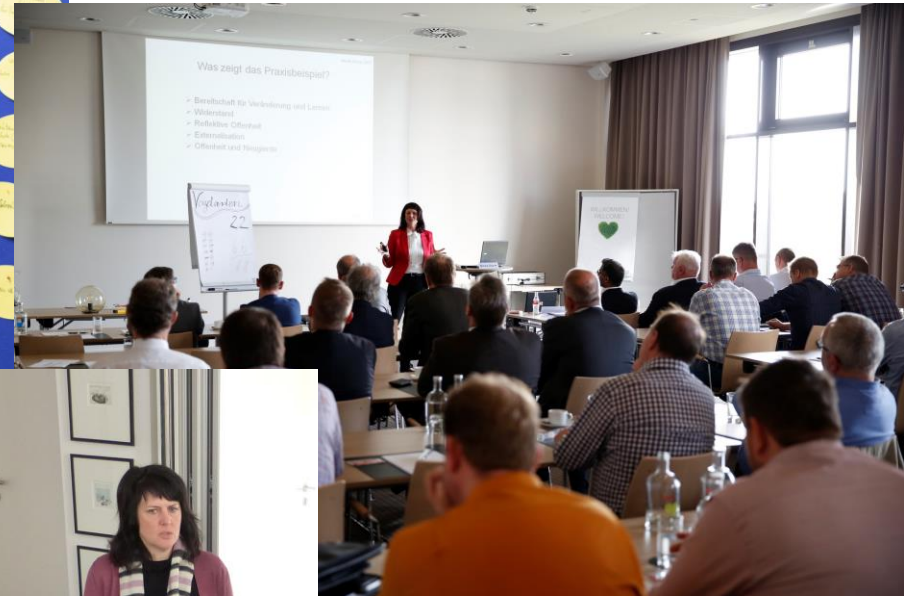
- Neben dem Informationsaustausch sieht die Psychologie eine weitere **Funktion** von Kommunikation und Interaktion in der **wechselseitigen Steuerung** und Kontrolle von Verhalten.
- Soziale Interaktion ist wechselseitig aufeinander bezogenes Verhalten von Menschen.
- Die beteiligten Personen beeinflussen einander wechselseitig und reagieren aufeinander.

Modelle der Kommunikationspsychologie



Wirkungsweise von Kommunikation

Denken Sie jetzt **nicht** an einen rosaroten Elefanten!



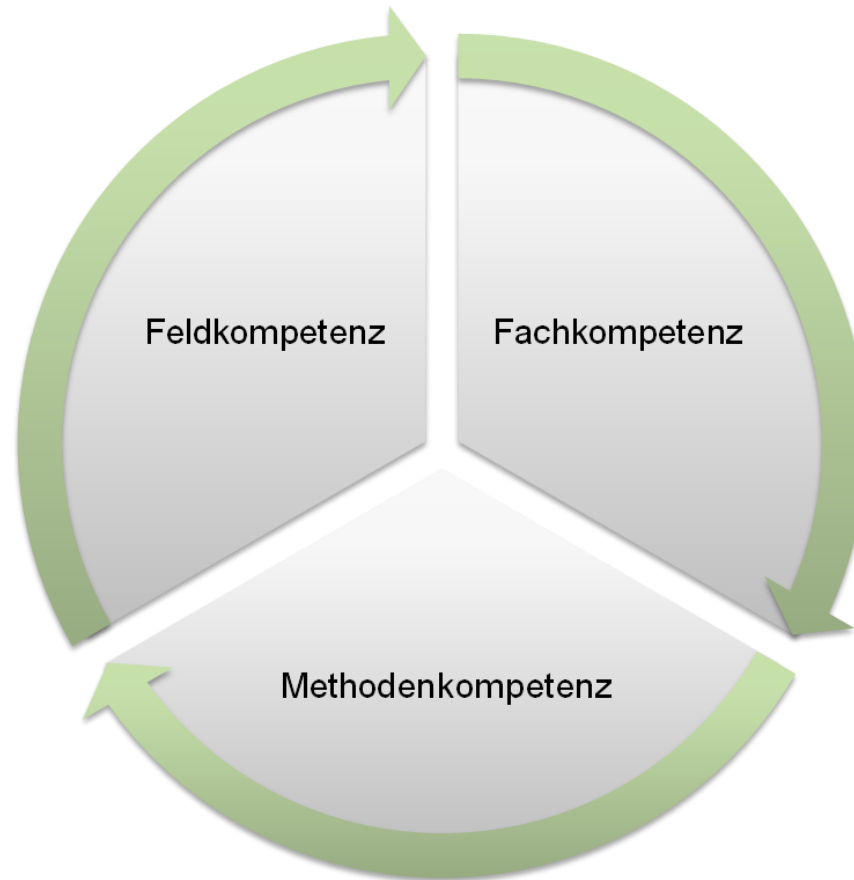
Definition Coaching

- Professionelles Coaching setzt ganz auf die **Entwicklung individueller Lösungskompetenz beim Klienten**.
- Der Klient bestimmt das Ziel des Coachings.
- Der Coach verantwortet den Prozess, bei dem der **Klient neue Erkenntnisse gewinnt und Handlungsalternativen entwickelt**.
- Coaching ist als **strukturierter Dialog** zeitlich begrenzt und auf die Ziele und Bedürfnisse des Klienten zugeschnitten.

Abgrenzungen:

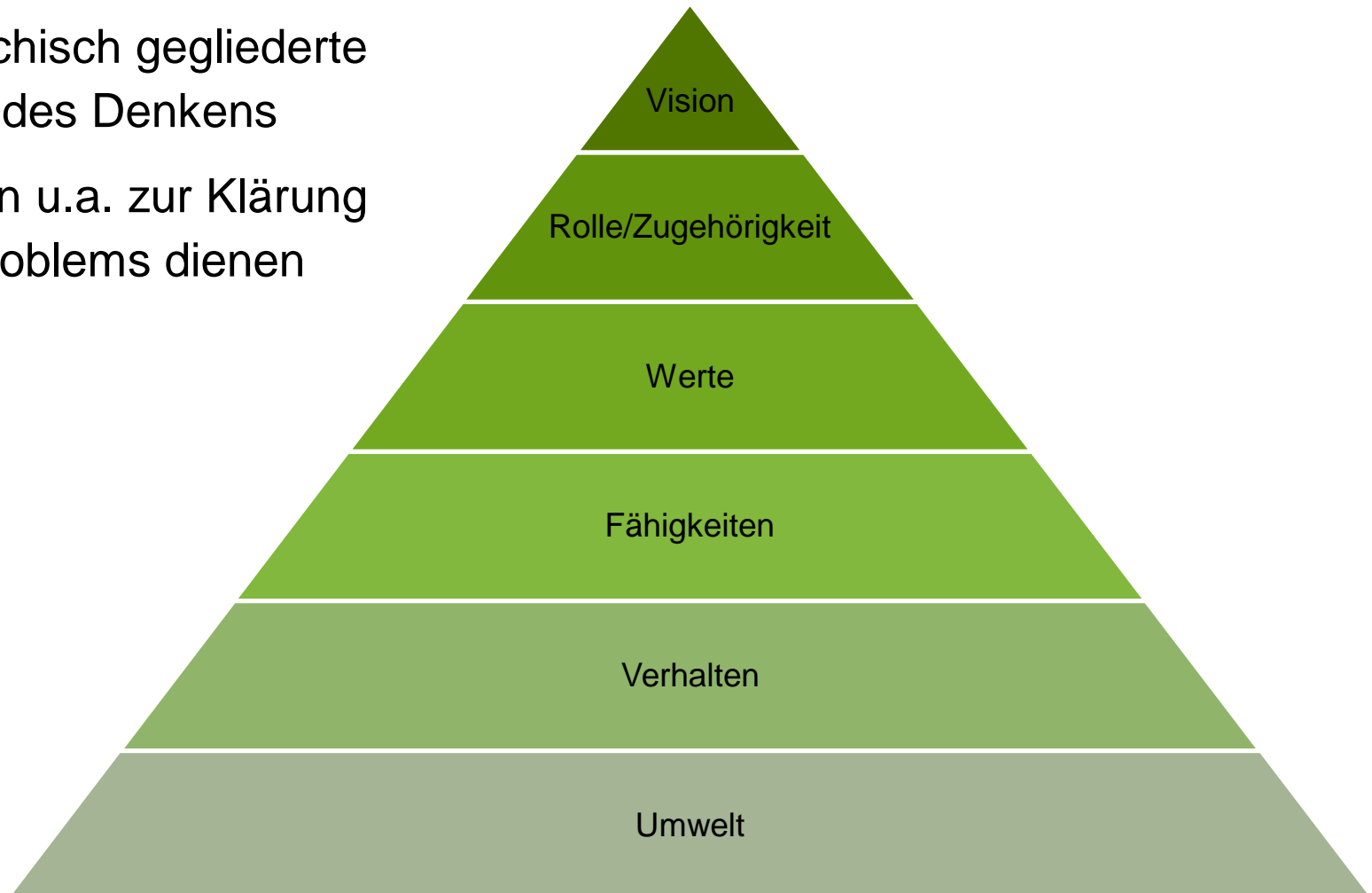
- **Psychotherapie** ist ein spezielles Vorgehen, das psychische Störungen durch geeignete Interventionen lindert oder behebt.
- **Beratung** ist eine durch Expertise gestützte Analyse einer Ausgangssituation verbunden mit Empfehlungen zur Prozess- und Ergebnisverbesserung. Beratung ist keine Prozessbegleitung.
- **Training** ist ein zielgerichtetes und methodisch geleitetes Vorgehen, das Kompetenzen und Einsichten erweitert.

Was braucht ein Coach?



Coaching - Logische Ebenen

- Hierarchisch gegliederte Ebenen des Denkens
- Können u.a. zur Klärung eines Problems dienen



Zertifizierung zum professionellen Coach

- Mindestalter: **30 Jahre**
- Studium oder Berufsausbildung mit mindestens **10-jähriger Tätigkeit**
- **Coachingausbildung(en)** / Interventions- /Beratungs- /Therapieausbildung
 - mit mind. **80 Tagen** bei psychologischem /pädagogischem/sozialwissenschaftlichem /theologischem Hintergrund
 - mind. 120 Tagen bei naturwissenschaftlichem /technischem/juristischem /philologischem /betriebswirtschaftlichem Hintergrund
- Erfahrung in der Arbeit in firmeninternen Kontexten, d.h. **explizite Businesserfahrungen** (Führungserfahrung, Trainingserfahrung, Arbeit in der internen PE werden anerkannt).
- 20 Stunden Eigenerfahrung in der Einzelarbeit /-therapie als Klient/Coachee
- Durchführung von mindestens 200 Stunden Einzelcoachings / bzw. Teamcoachings oder erfolgreiche Audits bzw. supervidierte Livecoachings 100 Stunden müssen für die Anerkennung nachgewiesen sein

Die Module

- Sozialpsychologie
- Organisationspsychologie
- Kommunikationsmodelle im Vergleich
- Interkulturelle Kommunikation
- Medienkommunikation
- Organisationskommunikation- und entwicklung

zzgl. Schwerpunkt-Modul

- Kommunikationspsychologie nach Prof. Schulz von Thun als Literatur und Lernskript

Kommunikationspsychologie:

Teilbereiche:

- Angewandte Kommunikationspsychologie
- Individualpsychologie
- Sozialpsychologie
- Kommunikationsmodelle und Beratungsstrategien
- Gruppendynamik und Kommunikation

Einsatzbereiche

- Das Studium der Kommunikationspsychologie soll die Studierenden auf eine Tätigkeit in den Bereichen **Multimedia, Personalwesen und Organisationskommunikation** vorbereiten.
- In diesen Bereichen können sowohl ausführende als auch **koordinierende und leitende Tätigkeiten** ausgeübt werden. Bevorzugte Arbeitsgebiete sind u. a.:
- Tätigkeiten in den Bereichen **Usability und E-Learning**
 - Gestaltung der Mensch-Computer-Schnittstelle
 - Evaluation von Multimedia-Produkten
 - Beratung bei der Gestaltung und Einführung medienunterstützter Lernformen
- Mitwirkung bei der **Personalauswahl und -entwicklung**
- Organisation von **Schulungs- und Weiterbildungsangeboten**
- Mitarbeit in **Markt- und Meinungsforschungsinstituten**
- Mitarbeit in **Verlagen**
- **Coaching** in unterschiedlichen Kontexten

Kommunikationspsychologie Bachelor Studium

- Bachelor Master Diplom Dual/Kia Sozialwissenschaften Kommunikationspsychologie
- Fakultät: Sozialwissenschaften, Standort: Görlitz
- Studienabschluss: Bachelor of Arts, Regelstudienzeit: 7 Semester, ECTS-Punkte: 210
- Zugangsvoraussetzungen: Fachhochschulreife / Allgemeine Hochschulreife
- Studienplätze: 30, Immatrikulation zum: Wintersemester
- Der Studiengang beschäftigt sich mit der Vielfalt der Kommunikation und deren Auswirkungen auf Individuen und Gruppen und hat damit unmittelbar sozial-politische Relevanz. Dabei stehen die Verständigungsprozesse als wesentliches Mittel zur Handlungskoordination im Fokus. Kommunikation findet sich in allen sozialen und vielen multimedialen Bereichen. Ist ein Leben ohne Kommunikation denkbar?
- Der Bachelor-Studiengang Kommunikationspsychologie wird mit dem Ziel angeboten, Fachleute für den Einsatz auf den Gebieten der Beratung, der inter- und intraorganisationalen Kommunikation, der Multimediapsychologie sowie im Bereich der Ästhetik und Kommunikation auszubilden und ist durch eine interdisziplinäre Form des Kompetenzerwerbs und der Stoffvermittlung gekennzeichnet.
- Das Ziel besteht darin, ein ausgeprägtes Verständnis für die Einheit von psychologischen, gesellschaftlichen, technischen, wirtschaftlichen und ökologischen Zusammenhängen zu entwickeln.

Zulassungsvoraussetzungen

- Allgemeine bzw. fachgebundene Hochschulreife, Abweichungen entsprechend den Bestimmungen des Sächsischen Hochschulgesetzes

Inhalte des Bachelor-Studiums Kommunikationspsychologie

- Da es keinen gesellschaftlichen Bereich gibt, in denen Verständigungsprozesse nicht erforderlich sind und sich die Anforderungen zur Gestaltung kommunikativer Prozesse rasch und kontinuierlich verändern, ist die inhaltliche Auswahl der kommunikationspsychologischen Anwendungsfelder für die Durchführung des Studiengangs von zentraler Bedeutung.
- Die zwei Anwendungsfächer (AF), auf die sich der Bachelor-Studiengang Kommunikationspsychologie konzentriert und die ab dem fünften Semester gelehrt werden, sind: Multimediapsychologie und Organisationspsychologie
- Darüber hinaus wird als Querschnittsqualifikation der Bereich Ästhetik und Kommunikation angeboten.

- **Studienablauf Bachelor Kommunikationspsychologie**
- **Studienziele Bachelor Kommunikationspsychologie**
- Der Studiengang setzt sich das übergeordnete Ziel, Psychologen auszubilden, die Fachleute für Verständigungsprozesse zwischen Menschen in unterschiedlichen Kontexten sind und professionell verschiedene Medien beherrschen, um zielorientiert Verständigungsprozesse zu unterstützen, zu implementieren und auszubauen. Die Vermittlung, Förderung und Optimierung kommunikativer Kompetenzen gehören zu den Bildungszielen nahezu aller Studiengänge. Die psychologische Fachdisziplin, die als eigenständiger Schwerpunkt diese Thematik aufnimmt, ist die Kommunikationspsychologie.
- Es wurde daher ein Studienkonzept entwickelt, nach dem Studierende einerseits einen differenzierten Einblick in den Bereich der psychologischen Voraussetzungen von gelungener und gestörter Kommunikation erhalten, und andererseits zu psychologischen Kommunikationsfachleuten ausgebildet werden, die befähigt sind,
- Menschen in sozialen Systemen zu unterstützen,
- Organisationen zu beraten,
- die sogenannten »Neuen Medien« verständigungs und zielorientiert zu gestalten und anzuwenden.

**Vielen Dank
für die Aufmerksamkeit!**

Nicola Sturm
Sturm Coaching Training Beratung
Düsseldorf
sturm@sturm-coaching.de
01 577 / 31 86 866